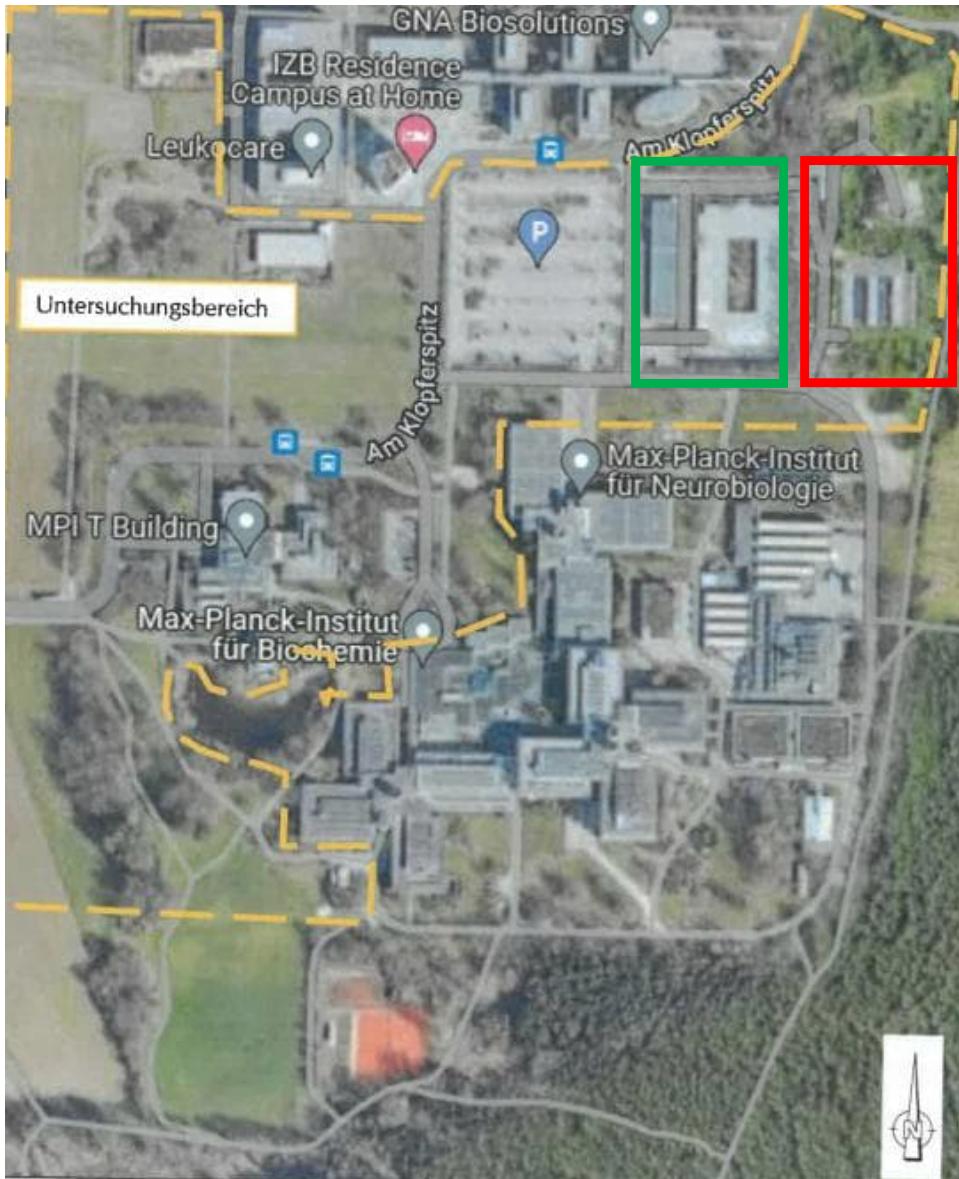


## Einschätzung Gründungssituation am Standort „Am Klopferspitz 18“

Auf Grund bebauungsrechtlicher Schwierigkeiten im Zuge des Genehmigungsprozesses des bis dato geplanten Vorhabens „Neubau DataCenter Martiensried“ auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei (rot) wurde ein alternativer Standort für die Errichtung des Neubaus vorgeschlagen. Die Entscheidung fiel auf das unmittelbar angrenzende Gelände, welches derzeit mit einem Parkhaus bebaut ist (grün).

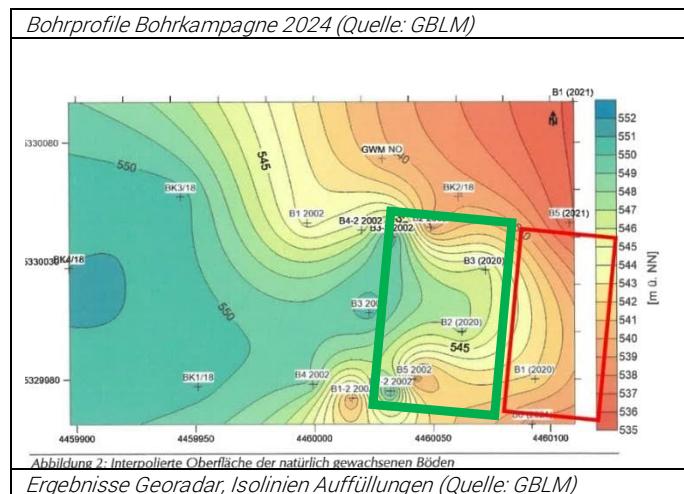


Untersuchungsgebiet (Quelle GBLM)

Das nunmehr ausgewählte Baugebiet liegt weiter westlich als der bisherige Standort und rückt damit etwas weiter aus dem Bereich einer ehem. Kiesgrube, die im Grundrissbereich des geplanten Neubaus anteilig weitestgehend ausgebeutet und später mit Schutt und Aushubresten verfüllt wurde.

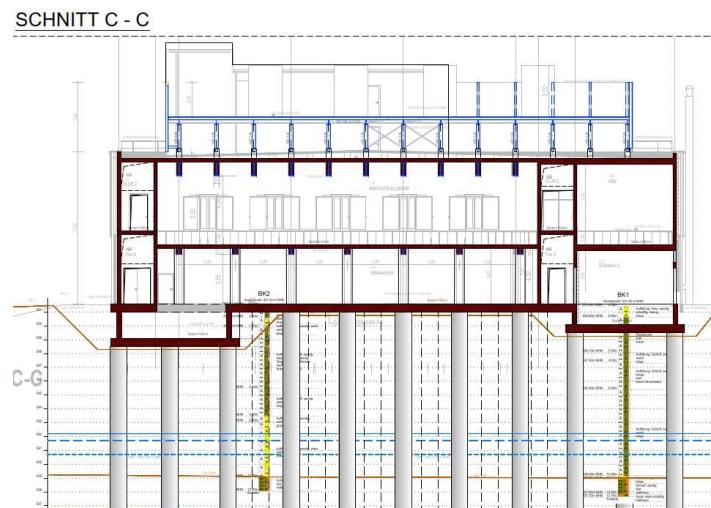
Die Qualität des Verlaufes der Ausbeutung wurde per Georadar aufgenommen und dokumentiert. Daraus ableitbar ist, dass das geplante Gebäude am neuen Standort im Norden, Süden und Osten wenigstens die Böschungsbereiche der ehem. Kiesgrube anschneidet und somit zumindest lokal weiterhin auf

mächtigen Verfüllbereichen zu errichten ist. Beim mittleren, westlichen Gebäudeteil sind die gewachsenen Baugrundschichten noch recht ungestört, der sehr gut tragfähige Kies demnach also noch vorhanden.



Für den neuen Standort liegen bereits Angaben zum Baugrund aus dem Jahr 2002 vor. Diese Angaben und ggf. weiteren Untersuchungen müssen für die weitere Planung in einem vorhabenbezogenen Baugrundgutachten zusammengefasst werden.

Unabhängig davon wird die Gründung des neuen DataCenters auf Grund der recht großen Inhomogenität der Baugrundschichtung sowie der hohen Gebäudelasten weiterhin mittels Tiefgründung (Großbohrpfahl) erfolgen müssen. Je nach Mächtigkeit der noch vorhandenen Kiesauflage auf dem sog. „Flinz“ können die Pfahltragfähigkeiten/ Pfahllängen entsprechend gesteuert werden. Auf Grund der sich gegenüber der bisherigen Standortwahl etwas verbesserten Baugrundsituation kann dabei eine etwas wirtschaftlicheren Gründungslösung als bisher in Aussicht gestellt werden.



Grundsätzlich wird der neue Standort im Hinblick auf die Gründungserstellung als für die Baumaßnahme geeignet angesehen.

Chemnitz, den 01.09.2025

MATHES Beratende Ingenieure GmbH



i. A. Dipl.-Ing. (FH) J. Mayer-Wycisk

Projektleitung